

# Konstant neue Ideen kreieren

ERNST MAY

Die Stadtmusik Bremgarten macht mit spartenübergreifenden Projekten auf sich aufmerksam. Diese sind erstklassig, anspruchsvoll und unterhaltend.

Ein Konzert mit einem Jugendzirkus aus der Region, eine Rocknacht mit einer Rockband, der Event «Bilder einer Ausstellung» mit lokalen Kunstmalern, das Projekt «sträwkcüR Marsch!» zusammen mit dem Regisseur Tom Ryser, die Teilnahme an den «Promenadenkonzerten Innsbruck», Kinderkonzerte wie dasjenige mit dem «Detektiv Allegro» und viele weitere mehr: Die Stadtmusik Bremgarten unter der Leitung von Niki Wüthrich hat in den letzten Jahren mit einer Vielfalt von spartenübergreifenden Projekten auf sich aufmerksam gemacht.

Das leider der Corona-Krise zum Opfer gefallene Kirchenkonzert mit der Friedensmesse von Karl Jenkins zusammen mit dem Oratorienchor Winterthur hätte diese Reihe gewiss eindrücklich fortgesetzt.

Das Kreieren neuer Ideen ist das eine; deren Umsetzung, die immer wieder neue Vorgehensweisen und nicht zuletzt auch beträchtliche finanzielle Mittel erfordert, das andere. Laut der Co-Präsidentin Karin Feller ist dies möglich, weil:

## Worte des Dirigenten

### ■ Wer bestimmt die Literatur?

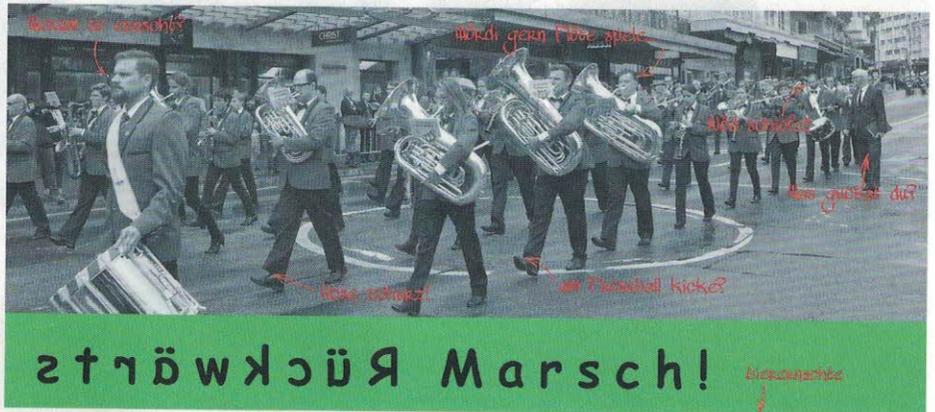
Die Literatur wird von der Musikkommission ausgewählt, welcher ich als Dirigent anhöre. Ich schätze diese demokratische Vorgehensweise, da sie einen Rückhalt der Programme im Verein gewährleistet. Durch Vorschläge von Muko-Mitgliedern entdecke ich immer wieder spannende, neue Werke.

### ■ Wo steht der Verein in fünf Jahren?

Ich hoffe, dass bis dahin das Ziel von 50 motivierten Mitgliedern erreicht wird. Zudem freue ich mich, wenn wir bis dahin erneut die eine oder andere spannende, spartenübergreifende Zusammenarbeit realisiert haben.

### ■ Was stört Sie am Blasmusikwesen?

Dass viel zu oft noch engstirnig und traditionell gedacht wird. Lasst uns den Blasmusikhorizont erweitern und dadurch immer mehr Menschen durch vielseitige und kreative Blasmusik begeistern.



Ungewöhnliche Konzertprogramme sind ein Markenzeichen der Stadtmusik Bremgarten.

– die Stadtmusik Bremgarten eine gut durchmischte Altersstruktur hat und bereit ist, sich auf ein Wagnis einzulassen und Risiken einzugehen.

– vornehmlich in Teams gearbeitet wird, so dass die Lasten projektweise verteilt sind und möglichst alle Mitglieder in die Verantwortung eingebunden werden.

– die 2016 gegründeten «Freunde der Stadtmusik Bremgarten» und drei Jahreshauptsponsoren mithelfen, die finanziell herausfordernden Projekte zu stemmen.

– die berufliche Vielseitigkeit des Dirigenten Niki Wüthrich ein Glücksfall ist.

Und «mit dem Essen komme der Appetit!», meint Karin Feller. Natürlich schlage dem einen oder anderen Projekt auch Skepsis entgegen, aber der Kameradschaftsgeist trage die Musikantinnen und Musikanten auch durch schwierigere Phasen. Die Publikumerfolge und die stets sehr gute Presse bestätigen diesen eingeschlagenen Weg.

Für Niki Wüthrich ist der entscheidende Faktor, dass er und die Vereinsführung am selben Strick ziehen. Er versucht stets, das im Verein liegende Potenzial zu aktivieren und zur Entfaltung zu bringen. So kommen immer wieder «einheimische» Solisten zum Zug, oder ein Maturand kann seine Maturaarbeit, ein Bläserorchesterarrangement der Filmmusik zu «Pirates of the Caribbean», am Jahreskonzert zur Aufführung bringen.

Da Wüthrich auch als Kulturmanager tätig ist, verfügt er über ein grosses Netzwerk, auf welches er zurückgreifen kann. Seine eigene Vielseitigkeit als Posaunist ohne Stilgrenzen und seine weitgefächerten Interessen generieren immer wieder neue, spannende Ideen. Musikalisch geht er mit dem Verein auch an dessen Grenzen, wagt sich an ein Höchstklassestück oder lässt, wie im Musik-

theater «sträwkcüR Marsch!», ein Stück legend und ohne Dirigenten spielen...

Beim Betrachten dieser Erfolgsgeschichte fällt auf, dass es in Bremgarten keine Jugendmusik gibt. Trotzdem gewinnt die Stadtmusik immer wieder neue, junge Mitglieder. Dies funktioniert laut der Präsidentin darum, weil die ungewöhnlichen Konzerte eine hohe Ausstrahlung und Anziehungskraft über Bremgarten hinaus haben. Und trotzdem sei auch die lokale Jugendförderung ein Herzensprojekt.

Dass Niki Wüthrich in Bremgarten auch Musikschulleiter ist, ist natürlich ein weiterer Glücksfall: Zusammen mit der Musikschule werden zurzeit Bläserklassen aufgebaut, und in der Region soll, mit Einbezug der umliegenden Vereine, ein Ensemblewesen installiert werden, wo auf unterschiedlichen Niveaus zusammen musiziert wird.

Es zeigt sich einmal mehr, dass das Besondere nur durch einen besonderen Einsatz erreicht werden kann. Gespannt blicken wir weiterhin nach Bremgarten und lassen uns durch die Vielseitigkeit und den Wagemut der Stadtmusik überraschen!

## In Zahlen

- Gründungsjahr 1881
- 1997 und 2008: Organisation des Musik- und Stadtfestes «musikalissimo»
- 2016: 2. Rang EMF Montreux
- 2018: Aargauer Kantonalmeister am KMF Laufenburg
- 1 falsche Note zu spielen, ist unwichtig, aber ohne Leidenschaft zu spielen, ist unverzeihlich!
- [www.stadtmusik-bremgarten.ch](http://www.stadtmusik-bremgarten.ch)